

Ⓩ

Durch den Krieg verzögert, aber gerade zur rechten Zeit erscheint jetzt:

Ⓩ

Der Kruppsche Kleinwohnungsbau

Mit 150 Bildertafeln und vielen Textabbildungen

Herausgegeben von der Gesellschaft für Heimkultur e. V.

Mit begleitendem Text der Bauberatungsstelle

Dr.-Ing. Herm. Hecker, Düsseldorf

Erste und zweite Auflage

Vorzugspreis bis

1. März 1916:

8 M. leicht kartoniert
unbeschnitten ::

Später M. 10.- kart. — Originalbd. M. 12.-

Originalband M. 10.—
in Karton ::

Krupp.

In keiner Zeit wirkte dies kurze Wort so eindrucksvoll wie in den verfloßenen Tagen. Unsere Feinde mußten es spüren, was dieser deutsche technische Großbetrieb leistete. Doch seltsam! Dasselbe Wort, das uns den Hochstand der Herstellung von

Kriegsgerät

anzeigt, von Werkzeug, das so viel Leid und Kummer unter die Menschheit bringt, hat auch einen anderen, versöhnlichen Klang. Scharen von Angehörigen der Völker, die wir heute als Feinde bekämpfen, haben in den letzten Jahren beim Besuch der Stadt Essen einen bleibenden, wohlthuenden Eindruck mitgenommen von dem, was die Firma Krupp auf dem Gebiet der Wohlfahrtspflege für ihre Arbeiter leistet. Ein Bild überragender

Kulturarbeit

gewinnt jeder — eine rauch- und rußgeschwärzte Stadt erwartend — der zuerst nach Essen kommt, beim Durchwandern der Wohnungs- viertel, welche die Firma Krupp schuf oder in ihrem Entstehen unterstützte. Der

Kleinwohnungsbau

der Firma Krupp ist ein Gebiet, dessen Darstellung in seinen Grundzügen auf Grund offiziellen Materials hier versucht werden soll. Die Herausgabe hat sich infolge des Krieges verzögert. Aber deshalb kommt das Werk nicht zu spät. Der draußen tobende Krieg läßt diejenigen, welche daheim bleiben, in erhöhtem Maße der sozialen Pflichten gedenken, die nach dem Kriege erfüllt werden müssen: nicht zum wenigsten auf dem Gebiet des Kleinwohnungswesens. Vorbilder gibt uns dafür der Kruppsche Kleinwohnungsbau. Und auch für die Frage der

Kriegsverletztenfürsorge,

die dem Wohnungswesen ganz besondere Aufgaben stellt, bietet er Anregungen durch seine mustergültigen Anlagen für Invalide und bejahrte Werksangehörige sowie sein Witwenheim. Möge dieses umfangreiche Werk, das neben Einzeldarstellungen eine grundsätzliche Klarlegung der leitenden Gesichtspunkte beim neuzeitlichen Kleinwohnungsbau bringen will, recht viele zu neuem Schaffen auf diesem wichtigen Gebiet anregen!

Wer ist Interessent? Jeder Käufer des Werkes von **Prof. Georg Mehendorf: Margarethenhöhe bei Essen**

Jeder Architekt, Baumeister, Techniker, alle städtischen und staatlichen Bau- und Verwaltungsbehörden, sowie Beamte, Land- gemeinden, Kreisbehörden, Nationalökonomien u. Sozialpolitiker, die technischen u. künstlerischen Lehrstätten u. Studierende, die Bauvereine und Genossenschaften, Industrielle und alle Freunde neuzeitlicher wohnungsreformerischer Bestrebungen.

Reisebuchhandlungen und Firmen, die sich für das Werk besonders verwenden wollen, erhalten
Partiepreise eingeräumt und als Vertriebsmaterial Heft 1 (32 Seiten) und Prospekte.

Vorausbestellungen bis 1. März auf weißem Zettel mit 40% und 7/6

Heimkultur-Verlags-Gesellschaft m. b. H., Wiesbaden